

Preisverleihung für Holzbildhauer

In der Propstei Wechterswinkel wurden zum vierten Mal die Kunstreise verliehen.

Wechterswinkel Christiane Müller eröffnete die Preisverleihung des Symposiums für Holzbildhauer in der Propstei Wechterswinkel und vergab bereits zum vierten Mal die Kunstreise. Diese und folgende Informationen stammen aus einer Pressemitteilung der Propstei. Im September trafen sich erneut Abgesandte von Bildhauerschulen aus ganz Deutschland, von Oberammergau bis Flensburg, zu einer Woche des Arbeitens und Netzwerks in Wechterswinkel. Die



In der Propstei wurden wieder Preise für die besten Werke der Holzbildhauer vergeben. Von links: Christiane Müller (Propstei Wechterswinkel), Lea Diehl (Jury), Hendryk Richter (Preisträger 2025), Wassilissa Jung (Publikumspreis 2025). Foto: Charlotte Müller

Teilnehmerinnen und Teilnehmer schufen aus Kirschholz individuelle Werke, die von einer Fachjury bewertet wurden.

Das Team der Propstei lud an den Nachmittagen zum Dialogkaffee ein, um den Austausch zwischen Künstlerinnen, Künstlern und interessierten Bürgerinnen und Bürgern zu fördern. Ein Impulsbeitrag thematisierte die Professionalisierung von Kunst und Handwerk und beleuchtete verschiedene Wege zum Broterwerb.

Neu in diesem Jahr war, dass die sechs Holzschnitzerinnen und Holzschnitzer beschlossen, die Preisträger erst bei der Preisverleihung zu verkünden. So wurde der Preis der Fachjury für das Werk „Flözbrand“ an Hendryk Richter vergeben, während Wassilissa Jung für „Sing für mich, Alkyone!“ den Publikumspreis erhielt.

Die Veranstaltung wurde musikalisch vom Chor „Mittendrin“ unter Leitung von Marianne Klemm begleitet. (sk)